



GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN
SELIGE HELENA STOLLENWERK SIMMERATH

Pfarrbrief

Jun*i* 2020

PFARRER MICHAEL STOFFELS, PFARRAMT STRAUCH, MONSCHAUER STR. 3, TEL. 02473-2357

ST. APOLLONIA
STECKENBORN

ST. BARBARA
RURBERG
MIT ST. WENDELINUS
WOFFELSBACH

ST. BARTHOLOMÄUS
HAMMER

ST. JOHANNES D. TÄUFER
LAMMERSDORF

ST. JOHANNES D. TÄUFER
SIMMERATH
MIT CHRISTKÖNIG
HUPPENBROICH
UND ST. MARIÄ
SCHMERZHAFTE MUTTER
PAUSTENBACH

ST. LUCIA
EICHERSCHIED

ST. MARIÄ EMPFÄNGNIS
ROLLESBROICH

ST. MATTHIAS
STRAUCH

ST. MICHAEL
DEDENBORN

ST. NIKOLAUS
EINRUHR
MIT ST. HUBERTUS
ERKENSRUHR

ST. PETER U. PAUL
KESTERNICH

Liebe Schwestern und Brüder!

Seit dem ersten Mai feiern wir wieder **öffentliche Gottesdienste**. Nachdem die Höchstteilnehmerzahl festgelegt wurde und in den Kirchen alles für die Einhaltung des Mindestabstandes und die nötigen Hygienemaßnahmen getan wurde, war der Weg für die gemeinsame Feier der heiligen Messe geebnet. Ich danke allen, die mit überlegt und geplant und die Kirchen entsprechend hergerichtet haben. Weil viele mitgeholfen haben und damit auch gezeigt haben, wie wichtig ihnen der gemeinsame Gottesdienst ist, konnten wir pünktlich am 1. Mai beginnen und feiern in unserer GdG seither wieder täglich die hl. Messe.

Die Feier der hl. Messe verläuft zwar etwas anders, als wir das gewohnt sind. Die Anwesenden verhalten sich immer sehr diszipliniert, rücksichtsvoll und zeigen großes Verständnis für die Maßnahmen. Mit Ruhe und Gelassenheit nehmen die Gläubigen an der Feier teil und so entsteht ein würdiger und andachtsvoller Rahmen, dem es nicht an der nötigen Ehrfurcht und Respekt vor dem heiligen Geschehen fehlt. Ich danke allen, die dazu beitragen, dass es uns in dieser Weise gelingt, das Fest des Glaubens zu feiern. Auch wenn wir auf Gesang verzichten müssen, wenn der Mund- und Nasenschutz dringend empfohlen wird und wir den Mindestabstand einhalten müssen, so ist es immer eine gute Atmosphäre des gemeinsam gefeierten Glaubens.

Ich bitte alle ganz eindringlich, sich auch weiterhin an die Regeln zu halten, denn nur dann ist eine weitere Feier der öffentlichen Gottesdienste gewährleistet. Auch wenn die Lockerungen zurzeit im Vordergrund stehen, dürfen wir nicht vergessen, dass das Virus noch nicht besiegt ist und es noch keinen Impfstoff und kein Medikament gibt. Daher wird auch das kirchliche Leben weiterhin von gegenseitiger Rücksichtnahme und verantwortungsvollem Handeln geprägt sein. Es ärgert mich, wenn ich, zum Teil auch durch kirchliche Würdenträger, lesen muss, der Verzicht auf öffentliche Gottesdienste oder die jetzigen Verhaltensregeln wären Zeichen fehlenden Glaubens oder die Religionsfreiheit würde einschränkt. Es geht um Verantwortung füreinander, gegenseitige Rücksichtnahme und Solidarität, Verhaltensweisen, die zum christlichen Leben gehören. Auch bei den Verschwörungstheorien kann es einem Angst und Bange werden, die Situation ist schon schwierig genug, ohne die Hetze solcher Unheilspropheten und Schwarzseher.

Wir feiern die heilige Messe immer mit allen, die körperlich anwesend sind, und für alle, die gerne kommen würden, aber für sich entscheiden, auf eine Teilnahme zu verzichten. Es soll sich niemand gezwungen fühlen, an der hl. Messe teilzunehmen. Als Kinder Gottes gehören wir alle zusammen und bilden eine Gebetsgemeinschaft. Der Segen der heiligen Messe breitet sich so über alle aus, die dabei sind und alle, die sich der Gemeinschaft im Gebet anschließen. Gott sieht in unser Herz und weiß um unsere Sorgen und Nöte und sendet uns Hilfe und Beistand.

In der Krisenzeit ist es immer gut, mächtige Helfer und Fürsprecher an seiner Seite zu wissen. Der Juni ist der **Herz- Jesu** Monat und wir schauen hin auf das durchbohrte Herz Jesu, das aus Liebe zu uns Menschen alle Verwundungen, Krankheiten und Leiden auf sich genommen hat, um Erlösung und Heil zu schenken. Gott hat ein Herz für uns und ist für uns da mit all seiner Liebe. Das Herz Jesu ist eine Kraftquelle für unser Leben und unseren Glauben.

Wir ehren die **Muttergottes** und den **heiligen Josef**. Wir wollen auch unsere Patronin, die **selige Helena Stollenwerk**, um ihre Fürsprache bitten, für alle Menschen in ihrer irdischen Heimat, die in dieser

schwierigen Zeit vor große Herausforderungen gestellt sind. Es ist tröstlich zu wissen, dass vom Himmel her für uns gebetet und gesorgt wird.

Ich möchte ihren Blick besonders auf die **heiligen Vierzehn Nothelfer** lenken. In der Pfarrkirche in Kesternich werden sie verehrt und sind auf dem rechten Seitenalter dargestellt. Die Ansammlung von gleich vierzehn Heiligen mag vielleicht aus der Vorstellung kommen, je mehr Heilige für einen beten, umso besser. Doch wer richtig betet weiß, dass Gebet nichts mit Berechnung zu tun hat oder man könne bestimmte Ansprüche stellen. Dennoch ist es gut, sich in einer guten Gesellschaft zu wissen. Ein Sprichwort sagt: ‚Sage mir mit wem du umgehst und ich sage dir wer du bist‘. Dann sind die Vierzehn Nothelfer eine gute Gemeinschaft der mit uns und für uns Betenden.

Die Vierzehn Nothelfer sind:

Achatius war Soldat und wurde wegen seines Glaubens im Jahr 138 gekreuzigt. Er ist Nothelfer in Todesängsten sowie bei Verfolgung und Zweifeln.

Ägidius war Benediktiner. Er starb 720 als Einsiedler in seinem Kloster in der Provence. Er ist Nothelfer in seelischer Not und Verlassenheit.

Barbara wurde von ihrem Vater in einem Turm gefangen gehalten und 306 getötet, weil sie sich zu Christus bekannte. Sie ist Nothelferin für Sterbende und für eine gute Sterbestunde.

Blasius soll einen Jungen vor dem Ersticken durch Fischgräten gerettet haben. Er war Bischof und wurde während der Christenverfolgung um 316 unter Diokletian hingerichtet. Er ist Nothelfer bei Halsschmerzen, Husten und Erstickungsgefahr.

Christophorus trug ein Kind über den Fluss, das sich als Christus zu erkennen gab und ihn taufte. Er starb im Jahr 250 als Märtyrer und ist Nothelfer bei Wassergefahr, Unwetter und Schmerz und Patron für den Straßenverkehr.

Cyriakus wurde nach jahrelanger Fronarbeit in den Lehmgruben Roms im Jahr 304 ermordet. Er gilt als Nothelfer bei allerlei Versuchungen.

Dionysius, erster Bischof von Paris, wurde im Jahr 258 enthauptet. Er ist Nothelfer bei Kopfschmerzen, Tollwut, Hundebissen und in Gewissensnöten.

Erasmus, Bischof von Antiochien, starb um 310 den Märtyrertod. Ihm sollen bei lebendigem Leib die Gedärme herausgezogen worden sein. Er ist Nothelfer bei Unterleibserkrankungen, Koliken und Geburtswehen.

Eustachius starb im Jahr 118 als Märtyrer, weil er sich weigerte, Götzen anzubeten. Er ist Nothelfer bei schweren Schicksalsschlägen.

Georg war Soldat und wurde 304 als Märtyrer enthauptet. Der Legende nach soll er einen gefährlichen Drachen mit einer Lanze bezwungen haben. Er ist Nothelfer bei Kopfschmerzen und Kriegsgefahr.

Katharina von Alexandrien war sehr weise und führte mit vielen Gelehrten ihrer Zeit Gespräche über den christlichen Glauben. Sie sollte gerädert werden. Doch die Räder zerbrachen und töteten ihre Folterer. Im 4. Jahrhundert starb sie als Märtyrerin. Sie ist Nothelferin bei vielen Krankheiten und zur Auffindung von Ertrunkenen.

Margareta besiegte mit dem Kreuzzeichen einen Drachen. Im Jahr 304 erlitt sie den Märtyrertod. Sie ist Nothelferin bei Geburtswehen und für Fruchtbarkeit - auch auf den Feldern.

Pantaleon, ein Arzt, starb um 305 als Märtyrer. Er ist Nothelfer bei Kopfschmerzen und Auszehrung, auch bei Viehkrankheiten.

Vitus wurde bereits als Siebenjähriger gemeinsam mit seiner Amme und seinem Lehrer enthauptet. Er ist Nothelfer für Epileptiker, Stumme und Gehörlose.

Bitten wir die Vierzehn Nothelfer um ihr Gebet:

**„Heilige Vierzehn Nothelfer,
viele Menschen machen sich Sorgen von früh bis spät,
wie alles weitergehen soll.**

**Zu den täglichen Sorgen ist die Sorge um die Gesundheit besonders
groß geworden.**

**Wir bitten um eure Hilfe und euer Gebet für uns, unsere Angehörigen
und alle Kranken.**

**Wir bitten, dass der Corona Virus sich nicht weiter ausbreitet und
dass wir bewahrt bleiben vor Krankheit und Leid.**

**Wir bitten, dass die Menschen weiterhin verantwortlich miteinander
umgehen und sich an die Regeln halten und andere nicht unnötig in
Gefahr bringen.**

**Heilige Vierzehn Nothelfer,
ihr habt in schwierigen Situationen auf Gott vertraut.**

Steht uns zur Seite in dieser Krisenzeit,

bewahrt uns vor übertriebener Angst und Sorge,

hilft uns, den Glauben nicht zu verlieren,

lehrt uns, alle Sorgen und Nöte in Gottes Hände zu legen,

**lasst uns vor dem Kreuz nicht zurückschrecken, das uns auferlegt
wird,**

**und stärkt uns, dass wir unser letztes und ewiges Ziel, die
Gemeinschaft mit Jesus Christus, nie aus dem Blick verlieren.**

**Heilige Vierzehn Nothelfer, bittet für uns, für alle, die wir eurem
Gebet anempfehlen und für die ganze Welt. Amen.“**

Mit diesem Gebet übersende ich Ihnen allen meine besten Wünsche für die
Gesundheit des Leibes und der Seele und erbitte allen, den Segen des
dreifaltigen Gottes

Ihr Pastor Mirael Stöcker

Gottesdienstordnung vom 01. bis 30. Juni 2020



Montag, 01. Juni Pfingstmontag

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe
10.00 Uhr Simmerath HI. Messe
11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

Dienstag, 02. Juni HI. Marcellinus u. HI. Petrus

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe
18.00 Uhr Dedenborn HI. Messe
19.00 Uhr Eicherscheid HI. Messe

Mittwoch, 03. Juni H. Karl Lwanga und Gefährten

08.30 Uhr Kesternich HI. Messe

Donnerstag, 04. Juni Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Rollesbroich HI. Messe
18.00 Uhr Rurberg HI. Messe

Freitag, 05. Juni HI. Bonifatius, Glaubensbote und Märtyrer - Herz-Jesu-Freitag

08.00 Uhr Strauch HI. Messe mit sakramentalem Segen
18.00 Uhr Einruhr HI. Messe

Samstag, 06. Juni HI. Norbert von Xanten

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse
- Kollekte für die Jugendseelsorge in den Pfarreien -

Sonntag, 07. Juni Dreifaltigkeitssonntag - Hochfest

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe
10.00 Uhr Simmerath HI. Messe
11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

- Kollekte für die Jugendseelsorge in den Pfarreien -

Montag, 08. Juni Montag der 10. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Lammersdorf HI. Messe

19.00 Uhr Steckenborn HI. Messe

Dienstag, 09. Juni Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

18.00 Uhr Dedenborn HI. Messe

19.00 Uhr Eicherscheid HI. Messe

Mittwoch, 10. Juni Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Kesternich HI. Messe

**Donnerstag, 11. Juni Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam**

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

10.00 Uhr Simmerath HI. Messe

11.15 Uhr Simmerath HI. Messe



Freitag, 12. Juni Freitag der 10. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr Strauch HI. Messe.

18.00 Uhr Einruhr HI. Messe

Samstag, 13. Juni HI. Antonius v. Padua

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse

- Kollekte für die Kirche -

Sonntag, 14. Juni Sonntag der 11. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe.

10.00 Uhr Simmerath HI. Messe

11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

- Kollekte für die Kirche -

Montag, 15. Juni Montag der 11. Woche im Jahreskreis – HI. Vitus

08.30 Uhr Lammersdorf HI. Messe

19.00 Uhr Steckenborn HI. Messe

Dienstag, 16. Juni **Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis – Hl. Benno**
08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
18.00 Uhr Dedenborn Hl. Messe
19.00 Uhr Eicherscheid Hl. Messe

Mittwoch, 17. Juni **Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis**
08.30 Uhr Kesternich Hl. Messe

Donnerstag, 18. Juni **Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**
08.30 Uhr Rollesbroich Hl. Messe
18.00 Uhr Rurberg Hl. Messe

Freitag, 19. Juni **Heiligstes Herz Jesu - Hochfest**
08.00 Uhr Strauch Hl. Messe
18.00 Uhr Einruhr Hl. Messe

Samstag, 20. Juni **Unbeflecktes Herz Mariä**
18.00 Uhr Simmerath Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni **12. Sonntag im Jahreskreis**
08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
10.00 Uhr Simmerath Hl. Messe
11.15 Uhr Simmerath Hl. Messe

Montag, 22. Juni **Montag der 12. Woche im Jahreskreis**
08.30 Uhr Lammersdorf Hl. Messe
19.00 Uhr Steckenborn Hl. Messe

Dienstag, 23. Juni **Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis**
08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
18.00 Uhr Dedenborn Hl. Messe
19.00 Uhr Eicherscheid Hl. Messe

Gemeindereferent Sven Riehn ist wie folgt erreichbar:

Tel. 02473/938792

E-Mail: sven.riehn@bistum-aachen.de

Impressum

Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Selige Helena Stollenwerk Simmerath

Herausgeber

Pfarrer Michael Stoffels

Redaktion und Druck

Pfarrer Michael Stoffels

Pfarrbüro Simmerath

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Simmerath, Hauptstraße 49,

(Tel. 02473/1257)

E-Mail: pfarramt-simmerath@t-online.de

montags bis freitags vormittags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und
montags bis donnerstags nachmittags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen! Sie können uns während der Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail erreichen!

Unsere Gemeinschaft der Gemeinden hat eine eigene Website. Hier können Sie den Pfarrbrief einsehen, die Gottesdienstordnung und aktuelle Ereignisse in der GdG.

Wir sind online unter: www.katholisch-in-simmerath.de

Gottesdienstordnung während der Pandemie

Samstag: 18.00 Uhr (Vorabendmesse) in Simmerath

Sonntag: 08.30 Uhr Simmerath

10.00 Uhr Simmerath

11.15 Uhr Simmerath

Montag: 08.30 Uhr Lammersdorf

19.00 Uhr Steckenborn

Dienstag: 08.30 Uhr Simmerath

18.00 Uhr Dedenborn

19.00 Uhr Eicherscheid

Mittwoch: 08.30 Uhr Kesternich

Donnerstag: 08.30 Uhr Rollesbroich

18.00 Uhr Rurberg

Freitag: 08.00 Uhr Strauch

18.00 Uhr Einruhr

Begrenzung der Gottesdienstteilnehmer

Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Größe des Raumes und den vorhandenen Möglichkeiten, den Mindestabstand zu wahren.

In unseren Pfarrkirchen gilt folgende Höchstteilnehmerzahl (alphabetisch nach Orten geordnet):

Dedenborn	30 Personen
Eicherscheid	28 Personen
Einruhr	30 Personen
Kesternich	28 Personen
Lammesdorf	32 Personen
Rollesbroich	25 Personen
Rurberg	30 Personen
Simmerath	75 Personen
Steckenborn	35 Personen
Strauch	30 Personen

Die Höchstteilnehmerzahl und die Sitzordnung gelten für alle Feiern in der Kirche.

Weitere Bestimmungen für die Kirchen und die Feier der hl. Messe

- Zur Teilnahme an der hl. Messe und an anderen Gottesdiensten ist der Mund- Nasenschutz nicht zwingend vorgeschrieben aber dringend erwünscht.
- Der Empfang der hl. Kommunion darf nur im gebotenen Mindestabstand geschehen. Mundkommunion ist zurzeit nicht möglich.
- Der Dialog „Der Leib Christi.“ – „Amen“ unterbleibt und wird zu Beginn der Kommunionausteilung von allen gemeinsam gesprochen.
- Die Gläubigen sollen einzeln in einer Reihe (nicht wie üblich in zwei Reihen) zum Kommunionempfang kommen.
- Der Kommunionsspender unterzieht sich vor und nach der Kommunionsspendung hygienischer Maßnahmen (Desinfektion).

- Der Dienst des Kommunionhelfers/in und der Messdiener/in ist unter Wahrung des Mindestabstandes und aller anderen Vorschriften zurzeit nicht möglich.
- Die Weihwasserbecken bleiben geleert. Auch die Gefäße aus denen man Weihwasser mit nach Hause nehmen kann, bleiben leer.
- Die Gebetbücher in der Kirche stehen nicht zur Verfügung. Wenn möglich ein eigenes Gotteslob mitbringen.
- Es soll während der hl. Messe auf Gemeindegesang verzichtet werden.
- Die Kollekte wird in die Körbchen am Ausgang der Kirche gesammelt.
- Die Toilettenanlagen in den Kirchen bzw. Pfarrheimen bleiben geschlossen.

Aus unserer Gemeinschaft der Gemeinden:

Es verstarben:

in Eicherscheid	Ludwig Lennartz	im Alter von 82 Jahren
in Einruhr	Herbert Pleus	im Alter von 89 Jahren
in Kesternich	Marianne Breidenich, geb. Rosarius	im Alter von 83 Jahren
in Lammersdorf	Egon Braun	im Alter von 84 Jahren
in Simmerath	Caroline Schoenbroich, geb. Schloerb	im Alter von 86 Jahren
	Katharina Braun, geb. Gillessen	im Alter von 59 Jahren

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!